

VP10

Schloß Neuhaus



Vincenz-Café für Trauernde

PADERBORN (WV). Trauernde sind herzlich eingeladen zum Vincenz-Café für trauernde Menschen am Donnerstag, 5. Dezember, von 15 bis 17 Uhr im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4. Das Trauercafé wird von einem Seelsorger und einer Trauerbegleiterin/Seelsorgerin begleitet. Menschen gleich welcher religiöser Ausrichtung können bei einer Tasse Kaffee oder Tee und Gebäck ins Gespräch kommen. Eine Anmeldung ist auch kurzfristig unter Tel. 05251/860 möglich.

Erfolgreich anlegen und investieren

PADERBORN (WV). Die Volkshochschule Paderborn bietet am Samstag, 7. Dezember, von 10 bis 16.30 Uhr den Kurs „Erfolgreich anlegen und investieren“ am Standort Stadelhof 8 an. Anmeldungen sind ab sofort telefonisch unter Tel. 05251/88-14300 oder über die Website www.vhs-paderborn.de möglich.

WV-Geschäftsstelle öffnet Samstag nicht

PADERBORN (WV). Krankheitsbedingt muss die Geschäftsstelle dieser Zeitung in der Rosenstraße 5 in Paderborn an diesem Samstag, 30. November, geschlossen bleiben. Ab Montag, 2. Dezember, ist die Geschäftsstelle wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle
Rosenstraße 5, 33098 Paderborn
Telefon 05251/896-165
rosenstrasse@westfalen-blatt.de
Mo. bis Fr. 10-18 Uhr
Pressehaus
Senefeldstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon 05251/896-0
Fax 05251/896-169
Anzeigenannahme 05251/896-222
Gewerbliche Anzeigen 05251/896-130
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de
Abonnentenservice 05251/896-111
Fax 05251/896-149
kundenservice@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Paderborn
Senefeldstraße 13, 33100 Paderborn
redaktion@westfaelisches-volksblatt.de
Ingo Schmitz 05251/896-107
Marius Thöne 05251/896-125
Dietmar Kemper 05251/896-216
Johanna Pape 05251/896-177
Nina Bühner 05251/896-127
Christian Geschke 05251/896-253
Jörn Hannemann 05251/896-122
Alexander Gionis 05251/896-252
Stephan Scholz 05251/896-116
Matthias Wippermann 05251/896-137
Maike Stahl 05251/896-203
Sonja Möller 05251/896-171
Julia Queren 05251/896-217
Markus Schlotjunker 05251/896-218
Oliver Schwabe 05251/896-128
Online
Elmar Neumann 05251/896-126
Lars Rohrandt 05251/896-117
Sekretariat
Beate Finke 05251/896-120
Fax 05251/896-108
Lokalsport Paderborn
Matthias Reichstein 05251/896-129
Peter Klute 05251/896-124
Jörg Manthey 05251/896-119
sport@westfaelisches-volksblatt.de
www.westfalen-blatt.de



Die P-Gebäude, in denen einst die Pädagogische Hochschule untergebracht war, sollen durch einen Neubau ersetzt werden.

Fotos: Oliver Schwabe

Neubau entsteht von 2025 am Mersinweg – Superrechner liefert Wärme für die Neubauten

Uni will marode P-Gebäude ersetzen

PADERBORN (WV/thö). Die Universität Paderborn und der Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes Nordrhein-Westfalen bereiten Bauprojekte auf einer Erweiterungsfläche am Mersinweg vor: Zwei moderne Neubauten sollen die in die Jahre gekommenen Gebäude P1 sowie P4 bis P7 ersetzen.

Auf einer Fläche von 42.541 Quadratmetern über vier Ebenen sind unter anderem Hörsäle, Seminarräume, Werkstatt- und Laborflächen sowie Büros geplant. Das hat die Uni am Freitag (29. November) mitgeteilt.

Das Neubauvorhaben besteht aus zwei kompakten Gebäuden mit gleicher Höhe, die Räumlichkeiten für Forschung und Lehre der Fakultät für Maschinenbau sowie des Instituts Elektrotechnik bieten werden. Da Hörsäle und Seminarräume in einem der Gebäude gemeinsam genutzt werden, ist ein mehrgeschossiger Verbindungsgang vorgesehen.

Der Baubeginn ist für 2025 geplant. Die Baufeldvorbereitungen beginnen noch in die-

sem Jahr auf dem Parkplatz am Mersinweg, neben den bestehenden Gebäuden X und Y. Die Fläche wurde bereits für die vorbereitenden Maßnahmen gesperrt. Darum sind am 1. November 300 Parkplätze weggefallen.

Ebenfalls am Mersinweg befindet sich im Gebäude X bereits das Hochleistungsrechenzentrum der Universität Paderborn mit dem Superrechner „Noctua“. Im kommenden Jahr wird das Gebäude um einen zweigeschossigen Technikanbau erweitert und die Leistungsfähigkeit der technischen Anlagen in etwa verdoppelt.

Das Gebäude soll schlüsselfertig errichtet werden. Dabei nutzt der Bau- und Liegenschaftsbetrieb das sogenannte SEP-Vergabe- und Vertragsmodell zum Einkauf von Planungs- und Bauleistungen. Dabei werde die Expertise des bauausführenden Unternehmens bereits in die Planungsphase integriert. Dieses Vorgehen ermögliche nicht nur die frühzeitige Nutzung von bautechnischem und logistischem Know-how

bereits in der Phase der Projektentstehung, sondern ermögliche eine planungssichere Durchführung des Vorhabens.

Damit werden die Voraussetzungen für einen weiteren Ausbau der Rechnerkapazitäten am Standort Paderborn geschaffen. Um die Abwärme des Hochleistungsrechners effektiv nutzen zu können,

entsteht eine neue unterirdische Medientrasse. Diese verbindet das Rechenzentrum mit den zukünftigen Neubauten für die P-Gebäude und dem bestehenden Wärmenetz der Universität. Durch die besondere Wärmeversorgung erreichen die Neubauten einen deutlich geringeren Primärenergiebedarf, was auch zur Erlangung der Sil-

ber-Zertifizierung im Bewertungssystem für nachhaltiges Bauen (BNB) beitragen wird.

Offen ist derzeit, was mit den P-Gebäuden am Pohlweg passiert, wenn sie nicht mehr für den Universitätsbetrieb genutzt werden. Werden sie abgerissen oder anders genutzt? Eine Antwort auf eine Anfrage dieser Zeitung an die Universität steht noch aus.



Auf dieser Parkfläche am Mersinweg soll der Neubau entstehen.

Spar- und Bauverein Paderborn ehrt langjährige Mieterinnen und Mieter

Einsatz für die Gemeinschaft gewürdigt

PADERBORN (WV). Traditionell trifft sich die Paderborner Wohnungsbaugenossenschaft in der Vorweihnachtszeit, um die langjährige Treue zahlreicher Mieterinnen und Mieter zu würdigen, die 40, 50, 60 oder noch länger in einer Wohnung beim Spar- und Bauverein wohnen.

„In einer Zeit, die von wirtschaftlichen Unsicherheiten, gesellschaftlichen Veränderungen, Kriegen und politischer Instabilität geprägt ist, ist es umso wichtiger, innezuhalten und die Menschen zu ehren, die durch ihre Stärke und ihren Optimismus inspirieren“, sagte Thorsten Mertens, Vorstandsvorsitzender des Spar- und Bauvereins, in seiner Rede. Viele der Mieterinnen und Mieter hätten bereits in jungen Jahren schwierige Zeiten erlebt, ohne in Pessimismus zu verfallen; stattdessen ihren Optimismus und ihre Zuversicht bewahrt. Diese Eigenschaften

seien nicht nur bewundernswert, sondern auch ansteckend, heißt es vom Spar- und Bauverein. Sie hätten nicht nur ein eigenes Leben geprägt, sondern auch das Leben in den Quartieren des Spar- und Bauvereins. So verkörpern die Mitglieder Werte wie Solidarität, Ehrlichkeit,

Respekt, Rücksichtnahme, Loyalität, Hilfsbereitschaft, Menschlichkeit und Nächstenliebe – Werte, die heute oft in den Hintergrund treten.

„Ihr unermüdlicher Glaube an eine bessere Zukunft und ihre Fähigkeit, in schwierigen Zeiten zusammenzuhalten, haben die Gemeinschaft des

Spar- und Bauvereins Paderborn gestärkt“, würdigte Mertens die Geehrten. Sie seien nicht nur Mieter, sondern auch Nachbarn, Freunde und Vorbilder. Mieter wie Theresia und Hans-Werner Queren oder Ursula Bartsch, die seit 60 Jahren Mieter des Spar- und Bauvereins sind, zeigen,

dass sie diesen Ort als ihr Zuhause angenommen haben.

In den vergangenen Jahren hat das Wohnungsunternehmen nach eigenen Angaben viele Herausforderungen gemeistert – sei es durch Renovierungen, Veränderungen im Wohnumfeld oder die komplexen Herausforderungen der Politik.

Der Spar- und Bauverein ehrte nicht nur die Treue seiner Mieterinnen und Mieter, sondern würdigte auch deren Engagement für die Gemeinschaft. Ihr Einsatz, durch nachbarschaftliche Hilfe, Teilnahme an Veranstaltungen oder das Teilen von Freundlichkeit, sei unbezahlbar.

Das diesjährige Unterhaltungsprogramm bei der Jubiläumsfeier bestritt Heiko Grotsche mit Hildegard Ebe im Rahmen einer heiteren Oskar-Verleihung und dem glamourösen Gang über den roten Teppich.



Der Spar- und Bauverein hat langjährige Mieterinnen und Mieter geehrt. Über die langjährige Treue freuen sich Vorstandsvorsitzender Thorsten Mertens (links) und Prokurist Alexander Prior (rechts) mit den Geehrten (ab Zweiter von links) Hans-Werner Queren, Theresia Queren, Rita Kramer, Heike Miks, Christine Melzer, Ilona Hanff, Klaus Hanff, Hildegard Wloka.

Foto: Spar- und Bauverein Paderborn

Vortrag zur Nachfolge Jesu

PADERBORN (WV). Prof. Dr. Herbert Haslinger, Professor für Pastoraltheologie, Homiletik und Religionspädagogik an der Theologischen Fakultät Paderborn, hält am Montag, 2. Dezember, um 18 Uhr die achte Vorlesung der

Montagsakademie 2024/25 „Jesus Christus – Gott und Mensch“ zum Thema Was heißt eigentlich: Nachfolge Jesu? Die Vorlesungen finden im Audimax der Fakultät statt, werden live über den YouTube-Kanal der Fakultät gestreamt und können zeitversetzt über die Mediathek angeschaut werden. Weitere Infos gibt es unter <https://t1p.de/0ai0v>. Haslinger ist seit 2002 Professor für Pastoraltheologie, Homiletik und Religionspädagogik an der Theologischen Fakultät Paderborn. Mit exegetischen und bibeltheologischen Fragen zur Sendung und Praxis Jesu hat er sich im Zuge seiner diakonietheologischen Arbeiten beschäftigt.



Herbert Haslinger

Reingeklickt

Folgende Artikel aus dem Kreis Paderborn sind unter der Woche auf www.westfalen-blatt.de am häufigsten aufgerufen worden:

1. Knall-Geräusche in Paderborn – das steckt dahinter
2. Nestbeschmutzer in der LWL-Klinik in Paderborn?
3. Lufthansa kündigt München-Verbindung ab Paderborn/Lippstadt

Der QR-Code führt direkt zum Kreisportal unseres Internetauftritts.

Folgen Sie uns auf



Westfälisches Volksblatt

Westfalen-Blatt, Westfalen-Zeitung, Paderborner Zeitung, Salzkottener Anzeiger, Delbrücker Anzeiger, Bürener Anzeiger, Schlanger Zeitung

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure: Digital-Desk: Thomas Hochstätter; Chefredakteur: Christian Althoff; Sport: Oliver Kreth

Redaktionsverbund Paderborn: Leitung: Ingo Schmitz; Stv. Leitung: Elmar Neumann, Marius Thöne; Leitung Lokalsport: Matthias Reichstein, Lokalsport: Peter Klute

Verantwortlich für Anzeigen: Andreas Düning

Geschäftsführung: Dennis Hagen, Marc Zahlmann

Verlag: Zeitungsverlag für das Hochstift Paderborn GmbH Senefeldstraße 13, 33100 Paderborn Telefon: 05251/896-0 Telefax: 05251/896-169 E-Mail: paderborn@westfalen-blatt.de Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 01.01.2024

Abbestellungen von Abonnements können nur schriftlich bzw. per E-Mail berücksichtigt werden. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Ausdrucks stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Dienstaussage liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.